

In the circulation of the time!

You belong to me on eternal!

Von KiraShiranui

Kapitel 1: Kapitel 1.: Erwachende Gefühle!

//Was soll ich tun? Was kann ich machen? Jede Nacht der Selbe Traum! Er wird immer deutlicher, immer klarer erkenn ich diese Stimme, meine Stimme! Immer und immer wieder spricht sie diese Worte! "Du bist auf Ewig mein Sklave! Du wirst mir auf Ewig unterliegen! Je mehr du dich wehrst des so tiefer ziehe ich dich! Du gehörst mir! Ich will dich! Ich brauche dich! Warum wehrst du dich? Auf Ewig mein! Ich liebe dich! Warum machst du es mir so schwer?" Ich höre mich wie ich diese Worte rufe! Immer und immer wieder! Warum steckt in ihnen so viel Zorn, so viel Verzweiflung, so viel Trauer und ... Ich weis nicht warum ich dies Träume! Ich weis nur seid wann! Seid ich dich das erstemal sah! Als ich dich das erstemal besiegte! Als du mich das erstemal voller Zorn ansahst!//

"Bruder! Bruder! Wach auf! Wir müssen in die Schule! Willst du schon wieder zu spät kommen? Ich bekomm auch schon Ärger!"

Beschwerte sich Mokuba und stand grummelnd an Kaibas Bett. Er entschloss sich ein paar der dunkelblauen Kissen zu nehmen und zu versuchen seinen Bruder zu ersticken. Er drückte die Kissen fest in Setos Gesicht und wartete geduldig was passieren mag, dabei schaute er auf die Uhr die rechts an der Wand hang und er zählte die Sekunden. Nach etwa einer Minute richtete sich Kaiba schlagartig auf und versuchte verzweifelt Luft zu holen. Er legte einer seiner Hände an seinen Hals und keuchte schwer. Er sah seinen Bruder mit einen halb offenem Auge an, das Andere musste er schließen und er ringte immer noch nach Luft.

"Sag...Mal!...Was...sollte das? Es gibt auch sanftere...Methoden!"

Keuchte er schwer und sah ihn etwas sauer an. Aber Mokuba zuckte nur unschuldig mit den Schultern und drehte sich nichtswissend um.

"Was denn? Anders bekomm ich dich doch nicht mehr wach! Obwohl? Morgen kann ich ja kaltes Wasser ausprobieren!"

Meinte er grinsend und verschränkte die Arme hinter seinen Kopf. Missgelaunt und grummelnd sah er ihn kurz an, dann sprang er auf und schnappte sich seinen Bruder. Er durchwuschelte seine Haare so gut er konnte.

"Rache!"

"Argh! Lass das!"

Stritten sie sich grinsend noch etwas weiter. Kaiba beschloss nun sich doch Anzuziehen und sich langsam auf den Weg in die Schule zu machen. Er drehte sich leicht seufzend um und kratzte sich am Kopf.

//Wo hab ich noch Mal meine Uniform? ... Ach was soll's! Ich zieh einfach meine Sachen

an! Tristan und Joey haben auch das an was sie wollen!//

Dachte sich Kaiba und ging zu seinen rissen Schrank der in der Wand eingebaut war. Er schob eine der vielen Glastüren auf und suchte sich ein paar Sachen heraus. Er zog eine schwarze Hose und ein schwarzes Ärmelloses Hemd an. Er machte sich noch ein paar Gürtel um und legte seine Kette um. Mokuba sah ihn etwas besorgt an und ging langsam an seine Seite. Er hob seine Hand und berührte den Arm seines Bruders.

"... Seto was ist mit dir? In letzter Zeit bist du noch stiller als sonst! Und kleidest dich oft schwarz! Mann könnte fast denken es ist jemand gestorben!"

Mokuba klang sehr besorgt und sah seinen Bruder bedrückt an. Kaiba sah ihn etwas verwundert an. Konnte man ihm so gut ablesen dass es ihm zurzeit nicht besonders Gut geht? Nein unmöglich! Er strich über Mokubas Kopf und lächelte beruhigend.

"Nein! Nein! Alles Ok! Ich mag nur schwarz! Außerdem zieh ich Nachher noch meinen weißen Mantel mit den silbernen Verzierungen an! Du weist doch! Denn, denn du mir geschenkt hast!"

Meinte er liebevoll. Mokuba nickte beruhigt und zog seinen Bruder aus seinem Zimmer.

Kaiba saß im Auto und stützte den Ellenbogen auf die Lehne ab. Er hatte sein Kinn auf seinem Handrücken gelegt und sah gelangweilt aus dem Fenster. Die Häuser kamen und verschwanden rasendschnell. Sie waren noch einige Meter von der Schule entfernt als er eine vertaute Gestalt vor sich sah. Die blonden Haare und der große gut gebaute Körper der doch etwas an einen halbstarken erinnerte, der hektisch versuchte noch rechtzeitig in die Schule zu gelangen.

"Bruder das ist doch Joey! Er kommt wohl auch Mal wieder zu Spät!" Grinste Mokuba und beugte sich über seinen Bruder umso besser aus dem Fenster sehen zu können, wo Joey nebenherrannte. Er war vollkommen außer Atem und er sah schon gar nicht mehr hin wohin er rannte. Er konnte vor Anstrengung nicht die Augen offen halten, sondern er konsentrierte sich seine ganze Kraft in die Beine zu lenken. Kaiba machte sich nun doch leicht Sorgen das er gegen den nächsten Baum rennen würde, aber Joey musste den Weg schon so oft gerannt sein dass er ihn auswendig konnte, denn er konnte jedes Hindernis geschickt ausweichen. Das lange schwarze Auto hielt vor der Schule. Die Tür wurde aufgeschlagen und Kaiba trat heraus. Mokuba sprang gleich hinter ihm aus den Wagen und bedankte sich bei denn Fahrer, bevor er wieder los fuhr. Sie gingen hinein und trennten sich beim Eingang. Mokuba musste noch ein Gebäude weiter zur Mittelschule. Kaiba war ja nun schon auf der Oberschule im zweiten Jahr. Es waren nun schon eine ganze weile her, seid Kaiba das Battel City Duell veranstaltet hatte. Er und die anderen waren nun 17. Sie gingen aber alle noch in dieselbe Klasse, ein Dummer Zufall wollte es so dass sie alle immer wieder zusammen waren. Kaiba ging nun etwas in Gedankenversunken die Treppen hinauf, bis er vor der Tür seiner Klasse stand. Gerade als er die Tür öffnen wollte höre er lautes Gepolter, das von der Treppe kam. Er konnte sich schon denken was diesen Lärm verursachte. Joey kam nun außer Atem die Treppe hinauf gerannt und hielt nun Keuchen vor ihm an. Er stützte seine Hände auf den Knien ab und sah Kaiba nach Luft ringend an.

"Ist...die...Olle...schon...da?"

Fragte er ihn nun keuchend und wischte sich ein paar haare aus dem Gesicht. Kaiba sah ihn an, wie er keuchend vor ihm stand und wie er den leichten Rotschimmer der Anstrengung im Gesicht hatte.

"Was glotzt du so blöd? Noch nie einen rennenden Schüler gesehen?"

Fragte Joey ihn mit einem etwas merkwürdigen Blick. Kaiba hatte nicht gemerkt das r

ihn eine ganze weile angestarrt hatte. Jetzt aber besann er sich wieder und schob die Tür schweigend auf. Doch die Lehrerin war noch nicht im Raum.

"Pu! Schwein gehabt wenn die Olle ..."

Joey stockte schlagartig der Atem als er eine Hand auf seiner Schulter bemerkte, die einen leicht Zornigen Druck auf seine Schulter ausübte. Kaiba drehte nur denn Kopf zur Seite, denn das konnte er sich jetzt nicht antun.

"Wenn ich Was?"

Knurrte eine Vertraute Frauenstimme und Joey traute sich nur zögernd sich umzudrehen. Hinter ihm stand seine Lehrerin die ihn durch ihre Brille gefährlich anblitzte.

"Und nur zur ihrer Information ich bin erst 30!"

Fauchte sie noch hinterher und vor Aufregung fielen ein paar schwarze Strähnen ihrer Haare aus ihrem Haarknoten die sie jeden Tag trug. Ihre dunklen grünen Augen ließen ihn fast in den Boden versinken.

"Sie sind beide zu spät gekommen! Das heißt heute Fegedienst im ganzen Gebäude!"

Knurrte sie weiter.

"Was?"

Schrie Joey auf, aber er verstummte gleich wieder bei dem nächsten wütenden Blick seiner Lehrerin. Kaiba sah sie nun kalt an.

"Es tut mir sehr Leid Frau Haruna! Aber ich muss zurück in die Firma! Außerdem kann ich meine Verspätung erklären! Ich hatte Heute Morgen noch eine wichtige Kalkulation durchzurechnen! Wenn wir einen Falschen Vertrag auf grund der Falschen Daten geschlossen hätten, hätte mich das ein Vermögen gekostet. Und da wir in der Ersten Stunde Mathe hatten, könnte man es doch als praktische Übung ansehen. Wenn sie wollen kann ich ihnen alle Zahlen zukommen lassen und sie können es überprüfen! Oder soll ich nach ihren Wunsch lieber pünktlich zur Schule kommen und meine Firma bankrott gehen lassen, so dass ich die Schulkosten nicht mehr Zahlen kann und so von der Schule gehen muss? (Alles erfunden! ^^ Er ist unschlagbar in Lügen!) Ich bin der Auffassung so lange meine Noten nicht darunter Leiden, sollten sie ein wenig Rücksicht nehmen, oder ich muss zusehen ob ich an der Schulzeit vielleicht etwas ändern kann!"

Meinte Kaiba kalt und nüchtern. Er sah seiner Lehrerin mit einen eindringlichen kalten und starken Blick an. Seufzend stemmte sie einen Arm in ihre Seite.

"Schon gut! Es waren ja nur ein paar Minuten! Jetzt geht aber rein! Ich will anfangen!"

Meinte sie etwas beruhigter und schob nun Beide hinein. Grummelnd schmiss Joey seine Tasche auf seinen Tisch und ließ sich in den Stuhl fallen. Kaiba setzte sich gelassen hinter ihn auf seinen Platz und sah nun aus den Augenwinkeln zu Joey, der immer noch irgendwelche Flüche vor sich hin grummelte.

"Das ist doch seine eigene Schuld! Du hast schon drei Wecker und kommst immer noch zu spät! Ist es so schwer aus den Bett zu kommen?"

Fragte Yugi ihn und beugte sich etwas zu Joey. Yugi saß links neben Joey. Tristan saß vor ihm und Tea rechts neben Joey. Alle sahen ihn mit dem Blick "Das ist doch deine Eigene Schuld" an.

"Was kann ich dafür? Ihr habt ja noch jemanden der euch in Notfall noch rechtzeitig aus den Federn schmeißt! Aber meine Wecker schmeiß ich immer gegen die Wand und das geht aufs Geld, und sonst ist ja auch keiner da! Vater haut schon vor mir ab! Die Lehrerin ist einfach zu intolerant!"

Fauchte Joey leicht und sah Yugi zornig an. Yugi war nun auch schon etwas größer. Er sah genau so aus wie Yami nur das er einen netteren Gesichtsausdruck hatte. Seine

Liebenswürdigkeit hatte er schon immer behalten, egal was war. Tristan saß nur da und lachte sich halb krank über Joeyes Dummheit und Tea hielt sich mit einem leicht genervten Blick aus allem raus.

"Schon gut schon gut!"

Wollte Yugi ihn beruhigen und wechselte schlagartig das Thema.

"Weis du Marik kommt übernächste Woche auch nach Kyoto! Er meinte er müsse hier eh was Wichtiges erledigen und wollte uns Mal besuchen!"

Erzählte Yugi nun aufgeregt. Als Bakura Mariks Namen hörte spitzte auch er die Ohren und drehte sich etwas zu ihnen um. Er saß vor Yugi am Fenster.

"Was? Dann sind wir ja fast alle da! Duke und meine Schwester wollen auch kommen!" Meinte Joey schon etwas aufgemunterter.

"Na ja! Viele Klassen machen bei diesem Ausflug mit! Schließlich wird er vom Staat finanziert und man muss nur ein paar Museumsbesuche machen! Ich finds Toll! Eine Woche so zu sagen Urlaub!"

Smilete Yugi ihn an.

"Ruhe jetzt!"

Fauchte die Lehrerin und schlug mit dem Buch auf ihren Tisch. Alle schreckten zusammen und sahen wieder nach Vorne.

"Also! Ich möchte dann bis Freitag die Zettel zurück! Und ich gebe dann die Zimmerverteilung bekannt! Wünsche werden gerne entgegen genommen! Aber es kann auch sein das ihr mit Jemanden aus einer anderen Schule zusammen kommt! Also nicht Wundern! Es ist immer eine Wohnung für Sechs Personen je zwei Zimmer! Und keine Mischzimmer! Klar!"

Fauchte sie gefährlich ein paar Jungs an die schon zu den Mädchen rüber sahen.

"Na das kann was werden!"

Meinte Tristan und verschränkte die Arme hinter den Kopf. Er kippelte etwas um so Joey und Yugi sehen zu können.

Der Unterricht ging Heute erstaunlich schnell vorbei, wahrscheinlich lag es auch daran das sie sich die meiste Zeit über die Fahrt unterhalten haben. Joey stand nun einsam mit einem Besen in der Hand im Flur und begann an zu fegen.

"Super! Haben sie mich Mal wieder allein gelassen! Tea meinte sie müsste zum Tanzunterricht! Tristan wollte Arbeiten gehen und Yugi Hausaufgaben machen! Die sind doch viel zu faul um mir zu Helfen!"

Fluchte er weiter vor sich hin. Er kam langsam zur Treppe und als er hinauf sah konnte er Kaiba entdecken. Er saß auf der obersten Treppe und hatte sein Kinn auf seine Handrücken gelegt, seine Ellbogen hatte er wieder auf seinen Knien abgestützt. Gleichgültig sah er zu Joey hinunter. Joey sah eine zeit lang zurück. Es machte ihn fuchtig das Kaiba ihn so ansah.

"Was zum Henker machst du da oben? Ich denke du musst weg!"

Fauchte er nach oben zu ihm und stieß mit den Besen hart auf den Boden.

"...Ich dachte mir ich helfe dir! Hab mich zwar rausreden können, aber dir alles deswegen aufzulasten ist nicht meine Art!"

Meinte er kalt. Joey sah in etwas fragend an aber dann grinste er. Er nahm seinen zweiten Besen den er die ganze Zeit bei sich hatte und warf ihn Kaiba zu.

"Bitte! Wenn du unbedingt willst! Ich hindere dich nicht!"

Meinte er herausfordernd.

"Ok! Wer in zehn Minuten am meisten schafft hat gewonnen!" Kaiba nickte und stand auf. Sie nahmen sich jeder eine Etage vor und zählten laut bis drei. Beide stürmten los um ihren Teil als erstes fertig zu haben. Joey nutzte jede Gelegenheit um Kaiba

herauszufordern. Aber wie auch dieses Mal verlor er wieder. Kaiba war zwei Minuten vor ihm fertig. Sie räumten noch die Besen weg, bevor sich Joey auf den Heim weg machte.

"Bis Morgen!"

Grummelte er und machte sich auf den weg. Langsam konnte er es nicht mehr ertragen andauernd gegen ihn zu verlieren. Das war doch unnormale, selbst er müsste doch in irgendwas besser sein als er. Aber bis jetzt hatte Joey es noch nicht gefunden, aber er würde weiter suchen, so lange bis er etwas gefunden hatte. Dies verlangte einfach sein Stolz. Kaiba sah ihn noch etwas hinterher, bevor auch er sich auf den Weg nach Hause machte. Er wollte den ganzen weg laufen, auch wenn er sehr weit war. Er brauchte jetzt einfach die Ruhe, um nachzudenken zu können.

//Ich versteh das nicht! Warum interessiere ich mich so für ihn? Warum helfe ich ihm? Knall ich jetzt total durch? Heute schon wieder! Den ganzen Tag! Andauernd musste ich ihn beobachten! Das ist doch krank! So was nennt man doch einen Starker oder so! Mein Kopf tut so weh in letzter zeit! Er dröhnt und schmerzt je länger ich ihn anseh! Ich versteh es nicht! ... Was soll ich nur tun?//

Fragte sich Kaiba den ganzen Weg nach Hause. Kaum das er ankam legte er dich ins Bett. Er wollte weder was essen noch irgendjemanden sehen, er wollte nur schlafen, einfach schlafen so lange er nur konnte. Erschöpft schlief er ein, aber nicht einmal im Traum hatte er ruhe. Die Fragen quälten ihn weiter und er hörte seine Stimme wieder die diese Worte riefen. Diesmal konnte er auch etwas erkennen. Eine Wüste! Eine große weite Wüste in der kein Grashalm wuchs, der Sand strahlte in ein Gelbgold und der Wind wehte wild umher und trug einige Körner Sand mit sich.